

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ihre Kläranlage, die Kläranlage des Abwasserverbandes Bergstraße, die sich südlich des Segelflugplatzes Weinheim befindet, bittet um Ihre Aufmerksamkeit.

**In die Toilette gehört nur das, was aus Ihnen herauskommt und normales Toilettenpapier!**

Warum? Das können Sie mithilfe eines einfachen Versuchs erkennen:

Geben Sie ein Blatt Toilettenpapier in ein Glas Wasser, warten Sie ein paar Minuten und rühren Sie dann das Wasser um. Was Sie dann sehen, sieht aus wie dünner Tapetenkleister. Toilettenpapier ist so konstruiert, dass es sich in kleine Fasern auflöst.

Alle anderen Tücher wie z. B. Papiertaschentücher, Kosmetiktücher, Reinigungstücher (z. B. Kleenex), Pflügetücher, Putztücher, Swiffer-Tücher und auch Feuchttücher lösen sich nicht auf. Auch Binden und Tampons gehören dazu. Und das macht uns große Probleme und kostet Sie richtig viel Geld.

Am Beginn der Reinigung Ihres Abwassers befindet sich eine Rechenanlage, die Feststoffe entfernen soll und durch diese Störstoffe verstopfen kann. Die Reinigung einer Rechenanlage ist sehr aufwendig und wie Sie sich bestimmt vorstellen können, keine angenehme Arbeit.

Leider kann eine große Menge dieser Tücher auch durch die Rechenanlage schlüpfen. Diese werden dann mit dem Schlamm, der sich in den Vorklärbecken absetzt in unsere Faulbehälter gepumpt. Dort verbinden sie sich mit Fasern, Haaren, Wattestäbchen und sonstigen Dingen, die unsinnigerweise in die Toilette geworfen werden, zu sogenannten Zöpfen (siehe Bild).



Diese Zöpfe müssen durch Taucher aus den Faulbehältern geholt werden. Da der Einsatz dieser Tücher in den vergangenen Jahren stark zugenommen hat, kommen die Taucher inzwischen alle 5-6 Jahre zum Einsatz. Die Reinigung unserer drei Faulbehälter kostet jedes Mal ca. 120.000 €. Das zahlen Sie. Dazu kommt die Entsorgung dieses Materials in Verbrennungsanlagen. Jede Tonne davon kostet uns nochmals bis zu 240 €. Das zahlen ebenfalls Sie.

Und all diese Kosten sind vermeidbar. Werfen Sie die Tücher, die Haare aus Kamm und Bürste und die Wattestäbchen nicht mehr in die Toilette.

Und an dieser Stelle noch ein Wort zu Essensresten, die auch oft in der Toilette landen: Sie züchten damit Ratten. Und Ratten sind tolle Kletterkünstler. Sie schaffen es selbst in Hochhäusern bis in das 7. Stockwerk. Wenn Sie eine Quelle entdeckt haben, wo es öfter mal was zu futtern gibt, können sie sehr aufdringlich werden. Deshalb ist es ratsam, den Toilettendeckel nach dem Toilettengang zu schließen. Sie dürfen natürlich weiterhin Ihre Suppe abschütten, aber die Nudeln gehören in den Mülleimer.

Die Entsorgung all dieser Dinge, die nicht in die Toilette gehören, ist im Mülleimer viel preiswerter.

Die Mitarbeiter Ihrer Kläranlage sagen vorab Danke für Ihre zukünftige Mitarbeit.

Interessiert Sie, wie Ihre Kläranlage funktioniert? Geben Sie bei YouTube Folgendes ein:

## **12 Kläranlage**

Dort erkläre ich es "Klodett".

Hubert Ensinger  
Geschäftsführer  
Abwasserverband Bergstraße